

---

22.11.2006

---

## Im Film mit Romys Tochter

**FERNSEHFILM / In Kobersdorf steht Thomas Freudensprung seit Jahren auf der Bühne. Ab 2007 ist der „Beute-Burgenländer“ im Fernsehfilm „Wir sind so verhasst“ mit Romy Schneiders Tochter zu sehen.**

VON DIETMAR BAURECHT

Thomas Freudensprung ist im Burgenland kein Unbekannter. Der in Wiener Neustadt geborene Schauspieler ist seit der Intendanz Wolfgang Böcks in Kobersdorf regelmäßig in verschiedenen Rollen zu sehen. So spielte er zuletzt bei den Schlosstheatern in Brechts „Dreigroschenoper“ den Freund von „Mackie Messer“, Matthias Münz.

### Mit Sarah Biasini vor der Kamera

Ab 2007 ist Freudensprung nun in der deutsch-französischen Liebesgeschichte „Wir sind so verhasst“ zu sehen. Gemeinsam mit Romy Schneiders Tochter Sarah Biasini stand er im September und Oktober in Wien und Paris vor der Kamera. Freudensprung selbst bezeichnet sich humorvoll als „Beute-Burgenländer“: „Erstens, weil meine Frau mich ‚erbeutet‘ hat und zweitens, weil der burgenländische Kulturlandesrat Bieler mit Augenzwinkern bei einer Pressekonferenz gemeint hat: ‚Wenn ich sag, du bist Burgenländer, dann bist du Burgenländer.‘“

Verheiratet ist er mit der ORF Burgenland-Redakteurin Silvia Schöll seit nunmehr elf Jahren. Im Fernsehfilm mit Sarah Biasini spielt Freudensprung nun den Korrespondenten Ludwig Liebau, Freund des deutschen Journalisten Jürgen Köller (Pavel Delag), der als Wehrmachtsoffizier mit Marie Destrade (Biasini) eine leidenschaftliche Liebesbeziehung angefangen hat. Nach dem Krieg, Anfang der 50er, Treffen treffen beide unerwartet in Paris aufeinander. Eine Liebesgeschichte mit Hindernissen.[www.amf.at](http://www.amf.at)

© NÖN-Online 2006